

Schulnachrichten.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI	V	IV	U III	O III	O II	U II	U I	O I	Summa
Religionslehre	2									
a) kath.	1	—	2	2	2	2	2	2	2	17
b) evang.	2		2		2					6
Deutsch	3	2	3	2	2	3	3	3	3	24
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Englisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Geschichte	1	1	2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	} 28
Erdkunde	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	} 2†				12
†† { Turnen										18
{ Gesang										8

† Teilnahme freigestellt.

†† Das Nähere über die Verteilung der Turn- und Gesangstunden s. I, C, 10 (Techn. Unterricht).

* Die beiden Terten zeichneten in 3 Abteilungen.



B. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordinarius von	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zahl der wöch. Stunden
1. Dr. Brüll, Direktor.	O I	Griech. 5	Griech. 6								11
2. Greinemann, Professor.	U I	Latein 7	Deutsch 3 Latein 7	Vergil 2							19
3. Hüpper, Professor.	VI		Mathem. 4		Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 4		Latein 8	22
4. Dr. Rohden, Professor.	IV	Gesch. 3	Gesch. 3	Deutsch 3				Deutsch 3 Latein 8		Erdkunde 2	22
5. Schlothane, Oberlehrer.	V			Gesch. 3		Deutsch 2 Gesch. 2 Erdkunde 1		Gesch. 2 Erdkunde 2	Latein 8 Erdkunde 2		22
6. Grawe, Oberlehrer.	O III	Mathem. 4 Physik 2	Physik 2	Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 3 Physik 2	Mathem. 3				22
7. Stawicki, Oberlehrer.	U III					Latein 8	Latein 8 Griech. 6				22
8. Dr. B. Weber, Oberlehrer.	O, IV	Deutsch 3 Ilias 1		Latein 5 Griech. 6	Griech. 6						21
9. Jul. Weber, Oberlehrer.	U II				Deutsch 3 Latein 7 Gesch. 2 Erdkunde 1	Griech. 6	Gesch. 2 Erdkunde 1				22
10. Religionsl. Müller, Oberlehrer.		Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2 Hebräisch 2	Franz. 3	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 4			21
11. Kellner, Oberlehrer.		Franz. 3 Englisch 2	Franz. 3	Franz. 3 Englisch 2			Deutsch 2		Deutsch 3	Deutsch 4	22
12. Neureuter, Probekandidat.					Religion 2	Religion 2	Religion 2 Natur- beschr. 2	Religion 2 Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2 Religion 1	19
13. Füsser, Zeichenlehrer.			Zeichnen 2				Zeichnen in 3 Ab- teilungen 6	Zeichnen 2	Rechnen 4 Schreiben 2 Zeichnen 2	Rechnen 4 Schreiben 2	24
14. Fütterer, Lehrer am Gymnasium.						Turnen: 18 Singen: 8					26
15. Diakonus Keller, ev. Religionsl.			Religion 2			Religion 2			Religion 2		6

C. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

(Vgl. „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen, 1901.“ Halle a. S. 1901, Ladenpreis 0,75 Mk.).

1. Oberprima.

Religionslehre: a) *katholische*. Die allgemeine und besondere Sittenlehre. Zusammenfassende Wiederholungen. Brief an Philemon, sowie einzelne Stellen aus andern neutestamentlichen Schriften im griechischem Texte. — b) *evangelische*: siehe Unterprima. **Deutsch.** Literaturgeschichte: *Goethes* und *Schillers* Leben und Werke; romantische Dichtung. Neuere Dichter. — *Lektüre*: Proben zur Literaturgeschichte, *Goethes* Tasso und *Schillers* Maria Stuart. Auswahl aus *Lessings* Hamburgischer Dramaturgie; insbesondere *Goethes* und *Schillers* Gedankenlyrik. Privatlektüre: *Kleists* Prinz von Homburg. Grundzüge der Logik und Psychologie. Vorträge der Schüler. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze, 4 kleinere freie Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Dafs wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dafs Menschen wir sind, richte dich freudig empor! 2. Was bedeutet „der Dichtung Schleier aus der Hand der Wahrheit?“ 3. Mit welchem Rechte nennt Goethe die Hoffnung eine Treiberin und Trösterin? 4. Wodurch hat Schiller in den drei ersten Aufzügen seiner Maria Stuart den Eindruck von der Schuld der Heldin zu mildern verstanden? (Klassenaufsatz.) 5. Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! 6. Not entwickelt Kraft. 7. Weshalb weist Antonio die Freundschaft Tassos zurück?

Abiturientenaufsatz: Willst du getrost durchs Leben gehn, blick über dich; Willst du im Leben allein nicht stehn, blick um dich; Willst du dich selbst in deinem Werte sehn, blick in dich!

Latein *Cicero*, Tusculanen I, in Verrem IV mit Kürzungen, Auswahl aus den Briefen; *Tacitus*, Annalen I 1—73; *Horaz*, 4. Buch der Oden nebst carmen saeculare. Satiren I, 1, 6, 9; Episteln I 1, 2, 20; Epode 2. Extemporierte Lektüre aus Livius und Cicero. Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Pensum. — **Griechisch.** *Plato*: Euthyphron, Hippias maior. *Thukydides*: I 1—24, VI und VII mit Kürzungen. *Demosthenes*: zweite olynthische Rede. *Sophokles*: König Oedipus. *Homer*: Ilias 2. Hälfte, namentlich Buch 9, 16, 18 und 22. — Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen und ins Griechische. — **Französisch.** *Sarcey*, le siège de Paris. *Molière*, Les femmes savantes. Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen; Synonymisches, Stilistisches, Metrisches nach Bedürfnis. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeiten (Übersetzungen ins Französische, Niederschrift von Diktaten, Übersetzungen aus dem Französischen nach Diktaten oder vorgelegten Texten, freie Ar-

beiten). — **Englisch.** *Rudyard Kipling*, stories from the Jungle Book. *Burnett*, Little Lord Fauntleroy. Sprechübungen im Anschluß daran. Das Wichtigste aus der Syntax. — **Hebräisch.** Grammatische Wiederholungen. Das schwache Verbum, Syntax. Deutsch-hebräische Übungen. *Lektüre*: 2. Buch Samuel mit Auswahl, Genesis 39—45, einige Psalmen. — **Geschichte.** Die Neuzeit, insbesondere preufsisch-deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Übersicht der Verkehrs- und Handelswege. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte, sowie aus der Erdkunde des außerdeutschen Europa. — **Mathematik.** Wiederholungen und Aufgaben aus der Planimetrie, Trigonometrie und Algebra. — Beendigung der Stereometrie. — **Kombinatorik**; binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. — Koordinatenbegriff und Grundeigenschaften der Kegelschnitte. — Sphärische Trigonometrie.

Abiturientenaufgaben. a) Michaelis 1903. 1. An die Parabel, deren Gleichung $y^2 = 12x$ lautet, eine Tangente zu ziehen, die der Geraden $y = x + 9$ parallel ist. 2. Die Breite eines Flusses erscheint von einem $h = 15$ m über dem Wasserspiegel befindlichen Fenster eines Hauses, welches $a = 20$ m vom Flusse entfernt ist, unter dem Winkel $\alpha = 8,235^\circ$. Wie breit ist der Fluss? 3. Ein Dampfer fuhr von Kap Lizard ($\varphi_1 = 49,97^\circ$ und $\lambda_1 = 5,20^\circ$) auf dem kürzesten Wege nach New-York und kam nach 150 Stunden in Sandy Hook ($\varphi_2 = 40,47^\circ$ und $\lambda_2 = 72,03^\circ$) an. Wie groß war seine mittlere Geschwindigkeit in der Stunde. 4. Die Reineinnahme aus einem Walde beträgt jährlich 150 000 Mk.; man rechnet auf eine Steigerung der Einnahme von 5%, wenn eine Bahn gebaut wird, die die Abfuhr erleichtert. Welche Summe kann der Waldbesitzer zum Bau beitragen, wenn der Zuschuß in 20 Jahren durch die Steigerung der Einnahme gedeckt sein soll? $3\frac{1}{2}\%$. b) Ostern 1904. 1. Welches ist der geometrische Ort derjenigen Punkte, welche die von einem Punkte eines Kreises mit dem Radius $r = 6$ ausgezogenen Sehnen innerlich im Verhältnis $m : n = 2 : 1$ teilen? 2. Wie lange wird die Nordseite eines von Osten nach Westen gerichteten Gebäudes unter der geographischen Breite $\varphi = 52,47^\circ$ am 20. Juli ($\delta = 20,727^\circ$) von der Abendsonne bestrahlt? 3. Ein regelmäßiges Sechseck mit der Seite $a = 4$ cm wird um eine zu zweien seiner Seiten parallele Achse gedreht. Wie groß ist die Oberfläche und der Inhalt des dadurch entstehenden Umdrehungskörpers? 4. Ein Fabrikbesitzer beabsichtigt die Anlage eines Anschlussgleises an eine Bahn. Wieviel darf dieselbe kosten, wenn er durch den Fortfall der Unterhaltung seines Fuhrparks jährlich 10 000 Mk. erspart und die Ausgabe in 20 Jahren getilgt sein soll? 4% .

Physik. Mechanik. Mathematische Erdkunde.

2. Unterprima.

Religionslehre: a) *katholische.* Die besondere Glaubenslehre. Gelegentlich einige Abschnitte des N. T. b) *evangelische.* Die poetischen Schriften des alten Testaments, die alttestamentliche Prophetie, Matthäusevangelium, Wiederholung der fünf Hauptstücke. — **Deutsch.** Proben von Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. *Klopstocks* und *Lessings* Leben und Werke. *Schillers* Maria Stuart und Wallensteins Tod. *Shakespeares* Koriolan und *Grillparzers* Sappho als Privatlektüre. Grundzüge der Logik. Vorträge der Schüler. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze; 4 kleinere Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Rüdiger von Bechlarn und Max Piccolomini. (Ein Vergleich.) 2. Wie macht es Lessing im Laokoon wahrscheinlich, daß die Bildhauer dem Vergil nachgeahmt haben? 3. Warum nennt der Psalmist das Leben köstlich, wenn es Mühe und Arbeit gewesen ist? 4. Klassenaufsatz: Der Reichtum ist ein Glück, doch hat er auch seine Gefahren. 5. Welche Aussichten eröffnen sich in Schillers „Maria Stuart“ für die Rettung der Heldin, und wie werden diese zunichte? 6. Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht; Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht. 7. Die Licht- und Schattenseiten im Charakter der alten Germanen. (Nach Tacitus „Germania“.) 8. Klassenaufsatz: Nil sine magno Vita labore dedit mortalibus.

Latein. Cicero, pro Murena, Tuscul. disput. I, Auswahl aus den Briefen; Tacitus, Germania. Horaz, 1. 2. und 3. Buch der Oden. Extemporierte Lektüre aus Livius und Cicero. — Übersetzungsübungen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen; stilistische Regeln und synonymische Unterscheidungen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Penum. — **Griechisch.** Thukydides, I 1 und 23, 24—68, mit Auswahl 68—146; II 1—65. Demosthenes, erste olynthische Rede. Plato Apologie-Kriton, Anfang und Schluß des Phaedon. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias I, II 1—493, III, IV 1—222, Übersicht über IV 223—VI 236; VI 237—529, VII. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt. — **Französisch.** Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance und Molière, L'Avare. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Umfassende Wiederholungen schwierigerer Kapitel der Syntax, dazu Übersetzungsübungen nach dem Übungsbuche. Erlernen einiger Gedichte. Schriftliche Arbeiten wie in OI. — **Englisch** und **Hebräisch.** Vereinigt mit Oberprima. — **Geschichte.** Römische Kaiserzeit (Überblick). Deutsche Geschichte bis 1648. Wiederholungen aus der alten Geschichte, sowie aus der Erdkunde Australiens, Amerikas und des Deutschen Reiches. — **Mathematik.** Zinseszins- und Rentenrechnung. — Vervollständigung der Trigonometrie. Trigonometrische und planimetrische Aufgaben. — Stereometrie, Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Stereometrische Aufgaben. — Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. — **Physik.** Akustik und Optik.

3. Obersekunda.

Religionslehre: a) *katholische.* Kirchengeschichte. Apostelgeschichte deutsch. b) *evangelische.* Vereinigt mit Prima. — **Deutsch.** Proben aus Nibelungenlied, Gudrun und Walther von der Vogelweide. Goethe, Hermann und Dorothea und Götz von Berlichingen als Klassen-, daneben Lessing, Minna von Barnhelm und Goethe, Egmont als Privatlektüre. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze. 4 freie Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Der Kampf zwischen Vater und Sohn nach der Hildebrandssage. 2. Der Frühling und die Gymnasialzeit. 3. Virtutem gloria tamquam umbra sequitur. 4. Wie wird Hagen zum Mörder Siegfrieds? 5. Die Treue im Nibelungenliede ein Sporn zum Guten aber auch zum Bösen. 6. Wie der Herr, so der Knecht (im Anschlusse an Goethes Götz). 7. Welche Zustände Roms führen zu den mit den Gracchen beginnenden, die Freiheit der Republik vernichtenden Revolutionen? 8. Schlufsaufsatz: Welche Schwierigkeiten treten der Vereinigung Hermanns und Dorotheas entgegen, und wie werden sie gelöst?

Latein. a) *Prosa: Livius*, Auswahl aus XXI, XXII; *Cicero*, pro Archia, Cato maior; *Sallustius*, De bello Jugurthino. Extemporierte Lektüre aus Livius. *Vergil*, Aeneis V und VI mit Auswahl; Abschnitte aus VII, IX, X und XII. — Übersetzungen ins Lateinische aus dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Stilistisches. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische (Haus- oder Klassenarbeit). Vierteljährlich eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. — **Griechisch.** *Herodot* V—VII mit Auswahl; *Lysias* περί τοῦ σηκοῦ und ὑπὲρ τοῦ ἀδωνάτου; *Xenophon*, Memorabilien I—IV mit Auswahl. Extemporierte Lektüre aus *Xenophons* Hellenica. Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv, Particip und den Negationen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung (abwechselnd in das Griechische und aus dem Griechischen) als Klassenarbeit. — *Homer*, Odyssee XIII, XIV, XVI, XVIII, 1—157. XXI, XXII, XXIV. Inhalt und Aufbau des ganzen Epos. — **Französisch.** *Mérimée*, Colomba und *Racine*, Britannicus. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Grammatik §§ 58—60 und 81—128: Rektion der Verben; Syntax des Artikels, Adjektivs, Adverbs und Pronomens. Schriftliche Übungen wie O I. — **Englisch.** Einübung der Aussprache und Formenlehre, Syntaktisches im Anschluß an die Lesestücke. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen, Sprechübungen. — **Hebräisch.** Elementarlehre. Regelmäßige Konjugation und Verba gutturalia. — Übersetzen aus dem Hebräischen und in das Hebräische. Lesen von unpunktirten Texten. — **Geschichte und Erdkunde.** Griechische Geschichte bis 323. Ausblick auf die Diadochen. Römische Geschichte bis 14 n. Chr. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte sowie aus der Erdkunde der Balkanhalbinsel, Italiens, Asiens und Afrikas. — **Mathematik.** Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. — Einiges über harmonische Punkte und Strahlen sowie über Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Dreiecksberechnung. Anfangsgründe der Goniometrie. — **Physik.** Wärmelehre nebst Anwendungen auf Meteorologie. Magnetismus. Elektrizität.

4. Untersekunda.

Religionslehre. a) *katholische.* Allgemeine Glaubenslehre. Gottesbeweise. Zuverlässigkeit etc. der hl. Schriften. Die Gottheit Christi. Die Kirche. b) *evangelische.* Vereinigt mit Prima. — **Deutsch.** *Schillers* Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Lied von der Glocke; Dichtung der Befreiungskriege. Lesestücke und Gedichte. Aufsatzlehre. Frei gesprochene Berichte. 8 häusliche, 2 Klassenaufsätze; 4 freie Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Verlauf und Bedeutung der Schlacht bei Fehrbellin. 2. Welche Maßregeln werden von den drei Vertretern der Schweizer getroffen? 3. Schwert und Pflug (Vergleich). 4. Wodurch wird die Entdeckung der Mörder in den „Kranichen des Ibykus“ herbeigeführt? 5. Klassenaufsatz: Welchen Umständen verdankte Friedrich der Große die Erfolge des Siebenjährigen Krieges? 6. Theodor Körner, ein Sänger und ein Held. 7. Vergleichung der drei Halbinseln Südeuropas mit denen Südasiens. 8. Das Gespräch zwischen Jupiter und Venus im I. Buche von *Vergils* Aeneis. 9. Die Macht des Wortes. 10. Schlufsaufsatz: Wie bringt Johanna den Herzog von Burgund zur Versöhnung?

Latein. a) *Prosa*: *Livius* I und II mit Auswahl; *Cicero* in *Catilinam* I und IV. b) *Poesie*: *Ovid*, *Metam.* Stück 39, 45, 46, 47 v. 1—143, 50 der Auswahl von *Siebelis-Polle*. *Vergil*, *Äneis* I und II mit Auswahl. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. c) *Grammatik*: Wiederholungen und Ergänzungen aus allen Teilen der Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — **Griechisch.** a) *Prosa*: *Xenophon*, *Anabasis* III, IV; V, VI, VII mit Auswahl. b) *Poesie*: *Homer*, *Odysee* I, 1—96; V; VI; IX. Inhalt und Aufbau der nicht gelesenen Bücher. c) *Grammatik*: Syntax des Nomens, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Klassenarbeiten. — **Französisch.** *Histoire d'un conscrit* v. *Erckmann-Chatrian*. Sprechübungen auch über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Wortstellung, Tempora und Modi; Infinitiv, Partizipium, Gerundium. Übungsbuch Lektion 32—42. Anhang dazu Lektion 43—55. *Grammatik* §§ 50—57, 61—80. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeiten. — **Geschichte und Erdkunde.** Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Wiederholung der älteren brandenburg-preussischen Geschichte, sowie der Länderkunde des außerdeutschen Europa. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. — **Mathematik.** Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre, Proportionalität gerader Linien im Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. — **Physik.** Anfangsgründe der Chemie. Einfachste Erscheinungen des Magnetismus und der Elektrizität.

5. Obertertia.

Religionslehre. a) *katholische*. Erweiterter Katechismus: Von den Gnadenmitteln. Kirchengeschichtliche Zeit- und Charakterbilder. Erklärung und Einprägung kirchlicher Hymnen. b) *evangelische*. Überblick über die Geschichte des Gottesvolkes im alten Bunde. Leben Jesu nach Marcus. Überblick über die Geschichte des Gottesreiches im neuen Bunde bis zur Bekehrung Pauli. Das erste und dritte Hauptstück. Sprüche, Lieder. — **Deutsch.** Wortbildungslehre. Prosaische und poetische Musterstücke aus dem Lesebuche. Balladen von *Schiller* und *Uhland*. *Körners* *Zriny*. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (darunter 4 Klassenaufsätze); daneben freie Ausarbeitungen. — **Latein.** *Caesar* B. G. V, VI; VII 1—32, 54—63, 69—90. *Ovid*, *Metam.* Stück 3 v. 1—220, 5, 13, 14 v. 1—68, 22, 30, 38 v. 33—342, 395—429, 2 der Auswahl von *Siebelis-Polle*. Syntax des Verbums abgeschlossen und wiederholt. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassen- oder Hausarbeit. — **Griechisch.** Verba in μ , wichtigste unregelmäßige Verben, Präpositionen. Hauptregeln der Syntax im Anschluß an die Lektüre. — *Xenoph.* *Anab.* I und II. — Alle 8 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. **Französisch.** Unregelmäßige Zeitwörter mit Ausscheidung der minder wichtigen, Gebrauch von *avoir* und *être* (*Grammatik* §§ 25—28). Übungsbuch Kap. 1—25. Sprechübungen. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes

(Grammatik §§ 30–40). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeit. — **Geschichte und Erdkunde.** Deutsche, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte von 1500–1740. Erdkunde des deutschen Reiches. — **Mathematik.** Wiederholung der Bruchrechnung in Anwendung auf Buchstabenausdrücke. Einfachste Sätze der Proportionslehre. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Beendigung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren. Ausmessung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. — **Naturkunde.** Anthropologie nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Mechanische Erscheinungen. Wärmelehre.

6. Untertertia.

Religionslehre. a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Von den Geboten. Biblische Geschichte: Von der letzten Reise Jesu nach Jerusalem bis zum Tode der Apostel. Lektüre aus den Briefen des N. T. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Obertertaria. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Poetische Formen und Gattungen; persönliche Verhältnisse der vorkommenden Dichter. Übungen im Deklamieren. Grammatische Wiederholungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz (darunter 4 Klassenaufsätze); 4 kleinere Ausarbeitungen in der Klasse. — **Latein.** *Caesar*, bell. Gall. I–IV. — Wiederholung der Kasuslehre; Syntax des Verbuns. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassenarbeit oder Hausarbeit. Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters. — **Griechisch.** Regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum liquidum einschließlich. Mündliches Übersetzen nach dem Übungsbuche; im Anschluss daran: Vokabeln und syntaktische Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit als Klassenarbeit oder Hausarbeit. — **Französisch.** Regelmäßige Konjugation sowie avoir und être mit Einschluß der Konjunktivformen. Pronomina. Alle 14 Tage eine kurze Arbeit, meistens Klassenarbeit. Lesestücke aus *Kühn*, Lesebuch I. Sprechübungen. — **Geschichte und Erdkunde.** Die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab; deutsche Geschichte im Mittelalter. Chronologische Wiederholung der alten Geschichte. — Aufereuropäische Erdteile; die deutschen Kolonien. — **Mathematik.** Anfangsgründe der Arithmetik. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Erweiterung der Dreieckslehre. Viereck, Vieleck, Kreislehre (erster Teil). Konstruktionsübungen. — **Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Gymnospermen und Sporenpflanzen. Systematik und Biologie. Ausländische Kulturpflanzen. Die Zelle. Pflanzenkrankheiten. Im Winter: Zoologie. Würmer, Weichtiere, Stachelhäuter, Hohltiere, Protozoen. Übersicht über das gesamte Tierreich. Schematische Zeichnungen einzelner Tiere oder ihrer Organe.

7. Quarta.

Religionslehre. a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Vom Glauben. Biblische Geschichte des N. T. bis zur letzten Reise Jesu nach Jerusalem. Kirchenlieder.

— b) *evangelische*. Vereinigt mit Tertia. — **Deutsch**. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Der zusammengesetzte Satz nebst Regeln über die Zeichensetzung; Wortbildungslehre. Alle 4 Wochen je 1 Diktat, 1 Hausarbeit und 1 freie Ausarbeitung. — **Latein**. *Grammatik*: Casuslehre und wichtigste Regeln der Tempus- und Moduslehre. *Lektüre*: Ostermann-Müller: Der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistokles, Perikles, Alcibiades, Pelopidas, Hamilkar, Hannibal, der ältere Scipio; mit Auswahl: Alexander der Grosse. — Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische; vierteljährlich eine ins Deutsche. — **Französisch**. Erlernung und Einübung der Aussprache. Hilfsverba avoir und être, regelmäßige Konjugation, beides ohne Konjunktivformen. Hauptwort, Teilungsartikel, Eigenschaftswort, Umstandswort, Fürwörter, Zahlwörter (Elementarbuch 1—36). Sprechübungen. Gedichte. Seit Juli alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — **Geschichte**. Griechische Geschichte bis 323 v. Ch., römische bis 14 n. Chr. — **Erdkunde**. Physische und politische Erdkunde Europas aufser Deutschland. — **Mathematik**. Dezimalbruchrechnung Regeldetri. Prozent-, Zins-, Gesellschafts- und Rabattrechnung. — Vorbereitender geometrischer Anschauungsunterricht; Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal; Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. — **Naturbeschreibung**. Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. Gliedertiere, besonders Insekten. Zeichnen wie in Untertertia.

8. Quinta.

Religionslehre. a) *katholische*. Verkürzter Katechismus. Gebote und Gnadenmittel. Biblische Geschichte des A. T. Kirchenlieder. b) *evangelische*. Leben Jesu bis zur Himmelfahrt, II. Hauptstück, Sprüche und Kirchenlieder. — **Deutsch und Geschichtserzählungen**. Der einfach erweiterte Satz und das notwendigste vom zusammengesetzten. Übungen im Lesen und Nacherzählen; Erklärung, Auswendiglernen und Vortragen ausgewählter Gedichte. Wöchentlich entweder Diktate zur Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung oder einfache Nacherzählungen. 2 St. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. — **Latein**. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die Deponentien und die unregelmäßige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Einübung der Vokabeln, des acc. c. inf., des partic. coniunct. und des abl. absol. Wöchentlich 1 Hausarbeit, daneben häufige Klassenarbeiten. — **Erdkunde**. Physische und politische Erdkunde Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands. Handhabung des Globus, der Karten und des Reliefs. Entwerfen einfacher Umrisse an der Wandtafel. — **Rechnen**. Teilbarkeit der Zahlen. Die gemeinen Brüche. Die Dezimalbrüche: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Naturbeschreibung**. Erste Vergleichung verwandter Formen. Äußere Organe der Blütenpflanzen. Die fünf Klassen der Wirbeltiere nach

ihren wichtigsten Vertretern. Grundzüge des menschlichen Knochenbaues. — Zeichnen wie in Untertertia.

9. Sexta.

Religionslehre. a) *katholische.* Die notwendigen Gebete, Beichtunterricht, Belehrung über die hl. Messe und das Kirchenjahr. Verkürzter Katechismus: Vom Glauben. — b) *evangelische.* Vereinigt mit Quinta. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Redeteile und einfacher Satz; starke und schwache Deklination und Konjugation. Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Wöchentlich 1 Diktat. 3 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 1 St. — **Latein.** Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentien. Einige elementare syntaktische Regeln (abl. instr., abl. temp., ut, ne, postquam). Vokabeln. — **Erdkunde.** Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde unter Anlehnung an die nächste Umgebung. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karte. Länderkunde Europas, ausgehend von der Heimat. — **Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Bruchrechnung unter Beschränkung auf leichtere Aufgaben. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Naturbeschreibung.** Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Besprechung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Die wichtigeren Säugetiere und Vögel. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten.

10. Technischer Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten Anfang Sommer 274, Anfang Winter 269 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten und Stunden:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses: . . .	im S. 20, im W. 19	im S. 0, im W. 0
wegen weiter Entfernung des Wohnortes:	im S. 1, im W. 1	im S. 11, im W. 10
zusammen:	im S. 21, im W. 20	im S. 11, im W. 10
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 7,7%, im W. 7,4%	im S. 4%, im W. 3,7%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen: I mit O II Vorturner; I mit O II Nichtvorturner; U II; O III; U III; IV; V; VI. Zur kleinsten Abteilung gehörten 20, zur größten 40 Schüler.

A. Im Sommer, von Ostern bis 2. September. a) Klassenturnen in 8 Abteilungen (7. und 8. Abteilung einmal vereinigt) je 2 St.; in der einen Turnen, in der anderen vorzugsweise Spiel, von Johanni ab lediglich Turnen. b) Riegenturnen unter Vorturnern, wobei die gesamte Anstalt gemeinsam den Übungen (teils Turnen, teils Spiel) obliegt. 1 St. — B. Im Herbst, vom 2. September bis Ende November. Hauptsächlich Pflege des Spiels. — C. Im Winter. Klassenturnen in 8 Abteilungen wie oben, je 2 St., die 3. Stunde wurde, soweit möglich, durch Eislauf ersetzt.

Im Sommer und Herbst fanden die Übungen im Freien statt, teils auf dem Schulhofe, teils auf dem von der Stadt gemieteten, 12 Minuten vom Gymnasium entfernten Turnplatze. Bei ungünstiger Witterung wurden diejenigen Stunden, welche dem wissenschaftlichen Unterrichte ein- oder angefügt waren, in der dem hiesigen Lehrerseminar gehörigen, mietweise mitbenutzten Turnhalle (4 Minuten von der Anstalt entfernt) abgehalten. Dasselbst fand auch das Winterturnen statt, soweit das Wetter nicht zum Turnen in freier Luft einlud. — Da die städtische Badeanstalt im vorigen Schuljahre abgebrochen ist, konnte das Schwimmen nicht geübt werden.

2. Zeichnen. Quinta: Zeichnen flacher Formen aus dem Gesichtskreis der Schüler mittels Kohle und farbiger Kreide. Wandtafelzeichnen. Pinselübungen. — Quarta: Bleistiftzeichnen nach Blättern, Schmetterlingen, Käfern, Fliesenmustern, bedruckten Stoffen, Fischen und Teilen von Vögeln. Farbentreffübungen, Pinselübungen, Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen. — Tertia: Körperliche Formen mit Wiedergabe von Licht und Schatten unter Benutzung von Kohle, Bleistift, Kreide und Farbe. Freie Perspektive. Skizzieren. Pinselübungen, Wandtafel- und Gedächtniszeichnen. — Sekunda und Prima (freigestellter Unterricht, an dem sich im Sommer 16, im Winter 19 Schüler beteiligten): Schwierigere Natur- und Kunstformen. Übungen im Malen und Skizzieren. Teile des Zeichensaales und des Schulgebäudes.

3. Singen. A. Die Schüler der Unterstufe (Sexta, Quinta und, soweit nicht bereits dem gemischten Chore eingereiht, auch Quarta) waren nach Alter und Begabung in eine erste (obere) und zweite (untere) Singklasse mit je 2 Wochenstunden eingeteilt. In beiden Klassen: Vorbegriffe, Stimmbildungs- und Treffübungen, einstimmige Lieder; in der ersten Klasse dazu: zweistimmiger Gesang. B. Stimmbegabte und hinreichend vorgebildete Schüler aller Klassen bildeten den gemischten Chor; Knaben- und Männerstimmen übten wöchentlich 1 Stunde zusammen und je 1 Stunde getrennt. C. Aus stimmbegabten, aber den Aufgaben des Chores noch nicht gewachsenen Schülern wurde ein Vorbereitungs-Männerchor gebildet, der im Winter wöchentlich eine Stunde übte.

4. Schreiben. Sexta: Deutsche und lateinische Schriftformen. Quinta: Wiederholung des Pensums der VI. Finger- und Freiarmübungen. Rundschrift. Versuche in Kanzlei- und gotischer Schrift.

D. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher. (* = künftig wegfallend.)

Unterrichtsfach	Klasse	Lehrbuch
1. Religionslehre katholische	VI—0 III	Katechismus für das Bistum Paderborn.
	VI—U III II u. I	Overberg, Biblische Geschichte. König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht.
2. Religionslehre evangelische	II u. I	Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in Gymnasien.
3. Deutsch	VI—0 III	B. Schulz, Deutsches Lesebuch. I. Teil.
	U II—I	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
4. Latein	U III—I	Schultz, Latein. Schulgrammatik, bearbeitet von Wetzel.
	VI—I	Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch, 1.—5. Teil. ¹⁾
5. Griechisch	U III—I	Kaegi, Kurzgefaßte Griechische Schulgrammatik.
	U III	Kaegi, Griechisches Übungsbuch. I. Teil.
	0 III	Kaegi, Griechisches Übungsbuch. II. Teil.
6. Hebräisch	0 II u. I	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.
7. Französisch	IV u. U III	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.
	0 III—I	Ploetz-Kares, a) Sprachlehre, b) Übungsbuch, Ausgabe B.
	U III—0 III	Kühn, Französisches Lesebuch, Unterstufe.
8. Englisch	0 II u. I	Deutschbein, Kurzgefaßte engl. Grammatik u. Übungsstücke. Teil I: Grammatik, Teil II: Übungsbuch.
	0 II	Deutschbein, Zwei Vorstufen zu Deutschbeins Irving-Macaulay- Lesebuch.
9. Geschichte ²⁾	IV	*Pütz, Grundrifs. I. Abteilung. Das Altertum.
	U III	*Pütz, Grundrifs. II. Abteilung. Das Mittelalter.
	0 III	*Pütz, Grundrifs. III. Abteilung. Die Neuzeit.
	II u. I	Stein, Lehrbuch der Geschichte für obere Klassen.
10. Erdkunde ³⁾	VI—I	*Nieberding-Richter, Leitfaden bei dem Unterricht in der Erdkunde.
	VI--I	Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.
11. Mathematik	VI—IV	Harms und Kallius, Rechenbuch.
	IV—U II	Kambly-Roeder, Planimetrie.
	0 II u. I	Kambly-Roeder, Trigonometrie.
	I	Kambly-Roeder, Stereometrie.
	U III—I	Bardey, Aufgabensammlung.
	U II—I	Bremicker-Kallius, Logarithmisch-trigonometrische Tafeln mit 5 Decimalstellen.
12. Physik	0 III u. U II	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik Ausg. B. I. Teil.
	0 II u. I	„ „ „ „ „ „ „ „ B. II. Teil.
13. Naturgeschichte	VI—U III	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und Botanik.

¹⁾ Für VI, V und IV in der Ausgabe A (mit grammatischen Anhängen).

²⁾ Ab Ostern 1904 für IV—U II: Stein, Lehrbuch der Geschichte f. mittlere Klassen 1.—4. Teil.

³⁾ „ „ „ „ V—U II: Seydlitzsche Geographie Ausgabe D, Heft 1—5.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Ministerial-Erlafs v. 2. III. 03: Wer nach geregelter Schulunterricht die Primareife einer der 3 oberen Schularten erlangt hat, braucht vor dem Eintritt in die Fähnrichsprüfung keine Presse mehr zu besuchen, sondern kann die etwa notwendigen Wiederholungen und geringen Ergänzungen des im bisherigen Unterrichte Erlernten (vergl. z. B. die mündliche Prüfung im Deutschen) mit leichter Mühe selbst bewirken.
2. Desgl. v. 30. IV. 03: Die Zulassung zum Königl. Forstverwaltungsdienst kann nur erfolgen, wenn der Betreffende das Reifezeugnis von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium, von einer preussischen oder gleichstehenden deutschen Oberrealschule besitzt und ein unbedingt genügendes Prädikat für Mathematik erhalten, ferner das 22. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.
3. Desgl. v. 25. VIII. 03: Hinsichtlich der Auswahl unter Doppelschreibungen einzelner Wörter ist fortan maßgebend das „Amtliche Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Kanzleien“ Berlin, Weidmann, 0,10 M.
4. Desgl. v. 4. XI. 03: Wer am Schlusse des Lehrganges der Obersekunda die Schule verläßt ohne in die Unterprima versetzt zu sein, kann zur Prüfung behufs Nachweises der Primareife als sogenannter Externer frühestens gegen Schluß des auf den Abgang von der Schule folgenden Halbjahres zugelassen werden. Über etwa zu befürwortende Abweichung in besonderen Fällen hat das Prov.-Schulkollegium an den Herrn Minister zu berichten.

III. Chronik.

Donnerstag den 16. April wurde das Schuljahr mit feierlichem Gottesdienste und Versammlung in der Aula eröffnet. Mit 1. April waren im Lehrerkollegium folgende Veränderungen eingetreten:

1. Für den nach 4 $\frac{1}{2}$ jähriger Wirksamkeit hierselbst an das Gymnasium nach M.-Gladbach versetzten Religionslehrer Oberlehrer *Konrad Ernst* wurde als Oberlehrer angestellt der Geistliche *Florentin Müller*, bisher wissenschaftlicher Hilfslehrer hierselbst.

2. Für den nach 1jähriger Wirksamkeit hierselbst an die Realschule in Schöneberg-Berlin versetzten Oberlehrer Dr. *Vater* wurde als Oberlehrer angestellt der Kandidat *Adam Kellner*, der im vorausgehenden Jahre sein Probejahr hierselbst abgeleistet hatte.

3. Zur Verwaltung der nach No. 1 erledigten Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers und zugleich zur Ableistung des Probejahres wurde berufen der Geistliche *Franz Neureuter*, bis dahin tätig an der Rektoratschule in Gelsenkirchen.

4. Die etatsmäßige Zeichenlehrerstelle wurde dem bisher (seit 1. Oktober 1902) kommissarisch tätigen Zeichenlehrer *Füsser* endgiltig übertragen.

Am 28. Mai unternahm die ganze Anstalt eine Turnfahrt nach der Teufelskanzel und der Burg Hanstein; bei schönem Wetter nahm dieselbe einen durchaus erfreulichen Verlauf.

In der Pfingstwoche, und zwar vom 3.—6. Juni nahm der Berichtersteller teil an der in Erfurt abgehaltenen 9. Direktoren-Versammlung der Provinz Sachsen.

Sonntag, den 21. Juni wurden unter gewohnter Feierlichkeit 18 Schüler erstmalig zum Tische des Herrn geführt.

Am 25. August fand unter dem Vorsitze des Herrn Ober- und Geh. Regierungsrats *Trosien* die mündliche Reifeprüfung für den Herbsttermin statt. Die 2 Angemeldeten bestanden, einer davon unter Erlafs der mündlichen Prüfung.

Des Sedantages wurde wie alljährlich im Unterrichte gedacht, das mit demselben herkömmlich verknüpfte Schau- und Wettturnen jedoch behufs umfassenderer Vorbereitungen verschoben und dann nach einem reichhaltigen Programm am vorletzten Tage des Sommerhalbjahres (2. Oktober) mit bestem Erfolge abgehalten.

Zweimal fiel während des Sommers, nämlich am 3. Juli und 3. September, der Nachmittagsunterricht wegen übermässiger Hitze aus.

Am 5. Dezember und am 16. Januar wohnten 25 bzw. 21 Schüler der 3 obersten Klassen unter Führung eines Lehrers der Aufführung der Wallenstein-Trilogie im Göttinger Stadttheater bei.

Durch ministerielles Patent vom 19. Dezember erhielt Oberlehrer Dr. *Rohden* den Professortitel und demnächst, durch Allerhöchsten Erlafs vom 10. Februar, den Rang der Räte 4. Klasse.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch feierlichen Gottesdienst in der Liebfrauenkirche um 8 Uhr und öffentlichen Schulakt in der Aula um 11 Uhr festlich begangen. Als Festredner sprach Oberlehrer *Grave* über die ethische Bedeutung des naturwissenschaftlichen Unterrichtes.

Am 25. und 26. Februar wurde, wiederum unter dem Vorsitze des oben (zum 25. August) genannten Dezenten, die mündliche Reifeprüfung für den Ostertermin abgehalten. Die 22 Angemeldeten erlangten sämtlich das Zeugnis der Reife, und zwar elf unter Erlafs der mündlichen Prüfung.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war während des ganzen Jahres ein sehr günstiger: im Sommerhalbjahr fehlte wegen Unwohlseins Oberlehrer *Rohden* an 2 Tagen, Lehrer *Fütterer* 1 Tag, im Winter: Professor *Hüpper* dreimal je 1 Tag.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1903/1904.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903	21	31	28	28	45	37	41	26	16	273
2. Abgang bis Schlufs 1902/03	19	1	2	8	1	4	3	3	0	41
3. Zugang zu Ostern										
a) durch Versetzung . . .	30	23	18	36	30	34	22	15	0	(208)
b) durch Aufnahme . . .	0	1	0	2	0	4	13	4	18	42
4. Frequenz Anfang 1903/04 .	32	24	21	40	38	41	39	20	19	274
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3
6. Abgang im Sommersemester	2	1	1	1	2	3	3	2	0	15
7. Zugang zu Michaelis										
a) durch Versetzung . . .	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(0)
b) durch Aufnahme . . .	0	0	0	0	1	0	3	3	0	7
8. Frequenz Anfang Winter .	30	23	20	39	37	38	40	22	20	269
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2
10. Abgang im Wintersemester	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2
11. Frequenz am 1. Februar 1904	30	23	20	39	37	37	40	23	20	269
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904 . . .	20,1	19,1	18,1	17,0	15,6	14,6	13,7	12,5	11,2	

B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	253	20	0	1	89	180	5
2. Am Anfang des Wintersemesters	248	20	0	1	89	174	6
3. Am 1. Februar 1903	247	21	0	1	90	174	5

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1903 erhalten 25 Schüler, davon sind zu einem praktischen Lebensberufe abgegangen 3 Schüler.

C. Verzeichnis der Abiturienten

von Herbst 1903 (No. 1 u. 2) und Ostern 1904 (No. 3—24).

* = von der mündlichen Prüfung befreit, (S) = Zögling des Seminarium Bonifatianum.

No.	Namen	Geburts-		Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Studium oder Beruf
		Tag	Ort			am hies. Gym- nas.	in Prima	
1.	<i>Busse</i> , Nikolaus	28. XI. 83.	Dingelstädt	kath.	Kaufmann-Dingelstädt	5 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin
2.	* <i>Kirchberg</i> , Heinrich (S)	11. V. 82.	Dingelstädt	kath.	Fleischermeister-Dingelstädt	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin
3.	<i>Fick</i> , Eduard (S)	20. X. 82.	Faulungen	kath.	Lehrer-Faulungen	6 $\frac{3}{4}$	3	Philologie
4.	<i>Fiege</i> , Aloys	11. XII. 81.	Geismar	kath.	Landwirt-Geismar	9	2	Medizin
5.	<i>Franke</i> , Robert (S)	8. X. 85.	Bernau	kath.	Handelsmann-Silberhausen	7	2	Theologie und Philologie
6.	<i>Gotthardt</i> , Otto	4. VI. 84.	Westhausen	kath.	Landwirt-Westhausen	6	2	Theologie
7.	* <i>Haendly</i> , Bernhard (S)	4. II. 84.	Berlin	kath.	Justizrat-Berlin	5 $\frac{1}{2}$	2	Jura
8.	<i>Helbig</i> , Heinrich (S)	24. XI. 82.	Deuna	kath.	Gemeinde-Einnehmer-Deuna	6	2	Theologie
9.	<i>Jäger</i> , Joseph (S)	20. VI. 84.	Dingelstädt	kath.	Bäckermeist-Dingelstädt	5	2	Bankfach
10.	* <i>Jünemann</i> , Bruno (S)	12. I. 84.	Worbis	kath.	Hauptlehrer-Niederorschel	8	2	Philologie
11.	* <i>Jünemann</i> , Otto (S)	10. IV. 83.	Heuthen	kath.	Gastwirt-Heuthen	9	3	Theologie
12.	* <i>Kaufhold</i> , Nikolaus (S)	8. III. 84.	Beuren	kath.	Landwirt-Beuren	6	2	Theologie
13.	<i>Kramer</i> , Clemens	17. XII. 82.	Krombach	kath.	Lehrer-Kleinbartloff	7	2	Postdienst
14.	<i>Kruse</i> , Joseph	6. II. 84.	Effelder	kath.	Hauptlehrer-Lengenfeld u. St.	6	2	Philologie
15.	* <i>Mehler</i> , Gustav (S)	16. XII. 83.	Diedorf	kath.	Kaufmann-Diedorf	7	2	Theologie
16.	* <i>Nelz</i> , Franz	30. I. 86.	Duderstadt	kath.	Apotheker-Heiligenstadt	9	2	Jura
17.	* <i>Orlob</i> , Friedrich (S)	1. III. 83.	Leinefelde	kath.	Kaufmann-Leinefelde	8	2	Jura
18.	* <i>Orthmann</i> , Georg	3. XII. 83.	Ratibor	kath.	Betriebsleiter-Charlottenburg	6	2	Philologie
19.	* <i>Schollmeyer</i> , Georg (S)	13. IV. 85.	Sangerhausen	kath.	Maurermeist-Dingelstädt	5	2	Philologie
20.	<i>Vogt</i> , Paul (S)	1. X. 84.	Küllstedt	kath.	†Fabrikant-Küllstedt	7	3	Jura
21.	<i>Wagner</i> , Joseph (S)	6. II. 84.	Kleinbartloff	kath.	Landwirt-Kleinbartloff	7	2	Theologie
22.	<i>Waldhelm</i> , Berthold (S)	8. VIII. 84.	Hausen	kath.	Lehrer-Hausen	8	2	Theologie
23.	* <i>Windolph</i> , Anton	11. III. 85.	Halle	kath.	Gerichtskassenrendant-Heiligenstadt	6	2	Theologie
24.	<i>Wolfram</i> , Joseph (S)	17. XI. 84.	Gerbershausen	kath.	Lehrer-Gerbershausen	7	2	Philologie

D. Schülerverzeichnis.

Vorbemerkung. Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit * bezeichneten vor Ablauf desselben ausgetreten. Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises (bezw. Bundesstaates) eingeklammert (H = Heiligenstadt, W = Worbis, M = Mühlhausen i. Thür., D = Duderstadt).

Oberprima.

- | | |
|--|--|
| *1. <i>Busse</i> , Nikolaus, Dingelstädt (H). | 17. <i>Leineweber</i> , Anselm, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Dröder</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 18. <i>Linge</i> , Klemens, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Fick</i> , Eduard, Faulungen (M). | 19. <i>Mainzer</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Fiege</i> , Aloys, Geismar (H). | 20. <i>Mehler</i> , Gustav, Diedorf (M). |
| 5. <i>Franke</i> , Robert, Silberhausen (M). | 21. <i>Müller</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Gotthardt</i> , Otto, Westhausen (H). | 22. <i>Nelz</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Haendly</i> , Bernhard, Berlin. | 23. <i>Niedieck</i> , Franz, Halberstadt. |
| 8. <i>Helbig</i> , Heinrich, Deuna (W). | 24. <i>Ohrenschall</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Jaeger</i> , Joseph, Dingelstädt (H). | 25. <i>Orlob</i> , Friedrich, Leinefelde (W). |
| 10. <i>Jünemann</i> , Bruno, Niederorschel (W). | 26. <i>Orthmann</i> , Georg, Charlottenburg. |
| 11. <i>Jünemann</i> , Otto, Heuthen (H). | 27. <i>Schollmeyer</i> , Georg, Dingelstädt (H). |
| 12. <i>Jünemann</i> , Otto, Seeburg (D). | 28. <i>Vogt</i> , Paul, Küllstedt (M). |
| 13. <i>Kaufhold</i> , Nikolaus, Beuren (W). | 29. <i>Wagner</i> , Joseph, Klein-Bartloff (W). |
| *14. <i>Kirchberg</i> , Heinrich, Dingelstädt (H). | 30. <i>Waldhelm</i> , Berthold, Hausen (W). |
| 15. <i>Kramer</i> , Klemens, Klein-Bartloff (W). | 31. <i>Windolph</i> , Anton, Heiligenstadt. |
| 16. <i>Kruse</i> , Joseph, Lengenfeld u. St. (H). | 32. <i>Wolfram</i> , Joseph, Gerbershausen (H). |

Unterprima.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Bartmann</i> , Clemens, Latrop (Meschede). | 13. <i>Kirchberg</i> , Anselm, Dingelstädt (H). |
| 2. <i>Beume</i> , Rudolf, Breitenbach (W). | 14. <i>Kruse</i> , Johannes, Lichtenau (Büren). |
| 3. <i>Cordier</i> , Xaver, Heiligenstadt. | *15. <i>Kunckell</i> , Wilhelm, Dingelstädt (H). |
| 4. <i>Dirks</i> , Walther, Heiligenstadt. | 16. <i>Lerch</i> , Alfons, Wachstedt (M). |
| 5. <i>Döring</i> , Christoph, Gieboldehausen (D). | 17. <i>Loffing</i> , Aloys, Birkenfelde (H). |
| 6. <i>Fütterer</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 18. <i>Mühr</i> , Albert, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Gümpel</i> , Karl, Kalteneber (H). | 19. <i>Müller</i> , Ignaz, Deuna (W). |
| 8. <i>Hartung</i> , Johannes, Halberstadt. | 20. <i>Pfad</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Herzberg</i> , Theodor, Weissenborn (W). | 21. <i>Richwien</i> , Alfons, Wachstedt (M). |
| 10. <i>Hildebrand</i> , Aloys, Lengenfeld u. St. (H). | 22. <i>Rogge</i> , Johannes, Beberstedt (M). |
| 11. <i>Huckemann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 23. <i>Schoenekaes</i> , Johannes, Beuren (W). |
| 12. <i>Jung</i> , Fritz, Heiligenstadt. | 24. <i>Thein</i> , Hubert, Heiligenstadt. |

Obersekunda.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Arand</i> , Franz, Uder (H). | 12. <i>v. Hanstein</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Bachmann</i> , August, Beuren (W). | 13. <i>v. Hanstein</i> , Werner, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Bader</i> , Rudolf, Uhrsleben (Neuhaldensleben). | 14. <i>Hey</i> , Clemens, Beuren (W). |
| 4. <i>Bierschenk</i> , Franz, Bodenrode (W). | 15. <i>Hüpper</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Burchardt</i> , Clemens, Worbis. | 16. <i>Klöckner</i> , Nikolaus, Cassel. |
| 6. <i>Dreike</i> , Franz, Delitzsch. | 17. <i>Mühlhaus</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Drössler</i> , Johannes, Weimarskamp (W). | 18. <i>Müller</i> , Paul, Kirchworbis (W). |
| 8. <i>Eckhardt</i> , Heinrich, Niederorschel (W). | 19. <i>Richardt</i> , Hermann, Klein-Sandersleben (Neuhaldensleben). |
| 9. <i>Fischer</i> , Andreas, Lengenfeld u. St. (H). | 20. <i>Sachse</i> , Joseph, Burgwalde (H). |
| 10. <i>Gebhardt</i> , Franz, Lutter (H). | *21. <i>Solf</i> , Karl, Neustadt (W). |
| 11. <i>Goldmann</i> , Leonhard, Birkenfelde (H). | |

Untersekunda.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Albrecht</i> , Heinrich, Uder (H). | 22. <i>Kirchmer</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Aue</i> , Karl, Siemerode (H). | 23. <i>Liesener</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Burchard</i> , Berthold, Worbis. | 24. <i>Mainzer</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Cordier</i> , Karl, Heiligenstadt. | 25. <i>Nelz</i> , Robert, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Degenhardt</i> , Hermann, Bernterode (W). | 26. <i>Pudenz</i> , Konrad, Grosstöpfer (H). |
| 6. <i>Döring</i> , Edmund, Rüstungen (H). | 27. <i>Rhein</i> , Joseph, Flinsberg (H). |
| 7. <i>Dreykluft</i> , Karl, Breitenbach (W). | 28. <i>Rinsland</i> , Paul, Haus-Neindorf (Quedlinburg). |
| 8. <i>Flörken</i> , Theodor, Lichtenau (Büren). | 29. <i>Rohden</i> , Walther, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Flucke</i> , Friedrich, Heiligenstadt. | 30. <i>Rosenthal</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Fromm</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 31. <i>Schnelle</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Gries</i> , Michael, Lehna (H). | 32. <i>Schotte</i> , Eduard, Berlingerode (W). |
| 12. <i>v. Hanstein</i> , Hans, Heiligenstadt. | 33. <i>Schrohe</i> , Joseph, Charlottenburg. |
| 13. <i>Helbig</i> , Theodor, Deuna (W). | 34. <i>Streicher</i> , August, Lüderode (W). |
| 14. <i>Henning</i> , Albert, Worbis. | 35. <i>Thraen</i> , Ignaz, Holungen (W). |
| *15. <i>Herberg</i> , Franz, Halle. | 36. <i>Waldhelm</i> , Karl, Hausen (W). |
| 16. <i>Hillmann</i> , August, Heiligenstadt. | 37. <i>Wetzel</i> , Ernst, Dingelstädt (H). |
| 17. <i>Hillmann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 38. <i>Wetzel</i> , Paul, Dingelstädt (H). |
| 18. <i>Hornemann</i> , Joseph, Leinefelde (W). | 39. <i>Wolff</i> , Robert, Heiligenstadt. |
| 19. <i>Huckemann</i> , Ferdinand, Heiligenstadt. | 40. <i>Zengerling</i> , Jakob, Heyrode (M). |
| 20. <i>Kellner</i> , Karl, Heiligenstadt. | |
| 21. <i>Kirchberg</i> , Eduard, Dingelstädt (H). | |

Obertertia.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Albrecht</i> , Otto, Heiligenstadt. | *3. <i>Bockler</i> , Peter, Strelitz-Alt (M.-Strelitz). |
| 2. <i>Balbach</i> , Wilhelm, Berlin. | 4. <i>Bormes</i> , Wilhelm, Sangerhausen. |

- | | |
|--|--|
| 5. <i>Brennecke</i> , Otto, Heiligenstadt. | 23. <i>Meinhardt</i> , Nikolaus, Silberhausen (M). |
| 6. <i>Degenhardt</i> , Hubert, Bernterode (H). | 24. <i>Mock</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Delion</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 25. <i>Mühr</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Dette</i> , Adolf, Dingelstädt (H). | 26. <i>Muschal</i> , Hans, Göttingen. |
| 9. <i>Jafshauer</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 27. <i>Pudenz</i> , Adolf, Grofs-Töpfer (H). |
| 10. <i>Funke</i> , Rudolf, Kefferhausen (H). | 28. <i>Rhode</i> , Gustav, Halberstadt. |
| 11. <i>Fütterer</i> , Joseph, Bischhagen (H). | 29. <i>Schiftan</i> , Hans, Berlin. |
| 12. <i>Goldmann</i> , Karl, Bickenriede (M). | *30. <i>Schilling</i> , Emil, Beberstedt (M). |
| 13. <i>Greinemann</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 31. <i>Schlotterhose</i> , Bernhard, Heyerode (M). |
| 14. <i>Hartmann</i> , Karl, Dingelstädt (H). | 32. <i>Tambor</i> , Rob., Brunsen (Braunschweig). |
| 15. <i>Heil</i> , Paul, Heiligenstadt. | 33. <i>Waldmann</i> , Wilhelm, Streitholz (H). |
| 16. <i>Heise</i> , Hugo, Bischofferode (W). | 34. <i>Weber</i> , Clemens, Worbis. |
| 17. <i>Hornemann</i> , Karl, Leinefelde (W). | 35. <i>Wecker</i> , Hans, Berlin. |
| 18. <i>Jünemann</i> , Valentin, Uder (H). | 36. <i>Wehr</i> , Ernst, Küllstedt (M). |
| 19. <i>Kappe</i> , Dietrich, Heiligenstadt. | 37. <i>Wehr</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 20. <i>Kirchner</i> , Johannes, Breitenbach (W). | 38. <i>Wiegel</i> , Wilhelm, Beberstedt (M). |
| 21. <i>Klingebiel</i> , Karl, Gernrode (W). | |
| 22. <i>Kramer</i> , Otto, Heiligenstadt. | 39. <i>Gafsmann</i> , Heinrich, Fritzlar. |

Untertertia.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Ammer</i> , Heinrich, Kallmerode (W). | 22. <i>Müller</i> , Georg, Rengelrode (H). |
| 2. <i>Becker</i> , Albert, Breitenworbis (W). | 23. <i>Müller</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Beume</i> , Albert, Breitenbach (W). | 24. <i>Müller</i> , Wilhelm, Rengelrode (H). |
| 4. <i>Dreykluft</i> , Franz, Gernrode (W). | 25. <i>Orlob</i> , Hermann, Leinefelde (W). |
| 5. <i>Fefslor</i> , Kurt, Heiligenstadt. | 26. <i>Orlob</i> , Joseph, „ „ |
| 6. <i>Förster</i> , Hermann, Langensalza. | 27. <i>Rhode</i> , Joseph, Halberstadt. |
| 7. <i>Fricke</i> , Adolf, Weisenborn (W). | *28. <i>Richardt</i> , Paul, Küllstedt (M). |
| 8. <i>Grofse</i> , Hugo, Allendorf (Witzenhausen). | 29. <i>Riethmüller</i> , Joseph, Lutter (H). |
| 9. <i>Gunkel</i> , Konrad, Leinefelde (W). | 30. <i>Ritter</i> , Otto, Heiligenstadt. |
| 10. <i>v. Hanstein</i> , Karl, Siemerode (H). | 31. <i>Sachse</i> , Gustav, Küllstedt (M). |
| *11. <i>Hornemann</i> , Herm., Kallmerode (W). | 32. <i>Schäfer</i> , Georg, „ „ |
| *12. <i>Ibold</i> , Johannes, Berlin. | 33. <i>Schneider</i> , Eduard, Heiligenstadt. |
| *13. <i>Klingebiel</i> , Wilh., Böseckendorf (W). | 34. <i>Siebert</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Krebs</i> , Karl, Berlin. | 35. <i>Staufenbiel</i> , Theodor, Helmsdorf (M). |
| 15. <i>Kunckell</i> , Heinrich, Dingelstädt (H). | 36. <i>Tarnogrocki</i> , Fritz, Heiligenstadt. |
| 16. <i>Lange</i> , Emil, Büttstedt (M). | 37. <i>Tristram</i> , Anton, Hausen (W). |
| 17. <i>Lorenz</i> , Aloys, Geismar (H). | 38. <i>Vogt</i> , Gustav, Küllstedt (M). |
| 18. <i>Lucas</i> , Reinhold, Calvörde (Braunsch). | 39. <i>Waldhelm</i> , Joseph, Silberhausen (M). |
| 19. <i>Lucas</i> , Walther, „ „ | 40. <i>Wand</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 20. <i>Maulhardt</i> , August, Leinefelde (W). | 41. <i>Weinrich</i> , Hermann, Hadmersleben
(Wanzleben). |
| 21. <i>Montag</i> , Heinrich, Breitenholz (W). | |

Quarta.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Bitter</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 23. <i>Kellner</i> , Karl, Artern (Sangerhausen). |
| 2. <i>Brodmann</i> , Alfons, Hohengandern (H). | 24. <i>Klamp</i> , August, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Brunn</i> , Ludwig, Heiligenstadt. | 25. <i>Klamp</i> , Gerhard, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Cordier</i> , Werner, Heiligenstadt. | *26. <i>Kleineberg</i> , Heribert, Kirchworbis (W). |
| 5. <i>Dellemann</i> , Anton, Heiligenstadt. | 27. <i>Konradi</i> , Hermann, Böseckendorf (W). |
| 6. <i>Deuschle</i> , Franz, Heiligenstadt. | 28. <i>Krenmer</i> , August, Wanfried (Eschwege). |
| 7. <i>Durstewitz</i> , Gottfried, Schönhagen (H). | 29. <i>Loffing</i> , Joseph, Birkenfelde (H). |
| *8. <i>Engelke</i> , Heinrich, Egenstedt, (Marienburg (Prov. Hann.)). | 30. <i>Martin</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Fromm</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 31. <i>Mock</i> , Arnold, Küllstedt (M). |
| 10. <i>Gayl</i> , Bruno, Charlottenburg. | 32. <i>Ortmann</i> , Paul, Küllstedt (M). |
| 11. <i>Grave</i> , Wilhelm, Hohenfels (Hildesh.). | 33. <i>Regent</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Gunkel</i> , Albert, Leinefelde (W). | 34. <i>Rümpler</i> , Fritz, Tüngeda (Kob.-Gotha). |
| 13. <i>v. Hanstein</i> , Hans, Siemerode (H). | *35. <i>Sander</i> , Friedrich, Hannover. |
| 14. <i>Haubach</i> , Ferdinand, Heiligenstadt. | 36. <i>Völker</i> , Christoph, Faulungen (M). |
| 15. <i>Heise</i> , Leo, Magdeburg. | 37. <i>Völker</i> , Joseph, Marth (H). |
| 16. <i>Helbrung</i> , Max, Leinefelde (W). | 38. <i>Waldhelm</i> , Georg, Silberhausen (M). |
| 17. <i>Hersemeier</i> , August, Uder (H). | 39. <i>Weber</i> , Heinr., Velten (Osthavelland). |
| 18. <i>Herwig</i> , Robert, Heiligenstadt. | 40. <i>Fütterer</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 19. <i>Hosbach</i> , Aug., Hildebrandshausen (M). | 41. <i>Günther</i> , Heinrich, Büttstedt (M). |
| 20. <i>Hünermund</i> , Ignaz, Kl.-Bartloff (W). | 42. <i>Hamel</i> , Franz, Rengelrode (H). |
| 21. <i>Hupe</i> , Theodor, Küllstedt (M). | 43. <i>Mühr</i> , Adolf, Dingelstädt (H). |
| 22. <i>Kalbhenn</i> , Karl, Ershausen (H). | |

Quinta.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Bernhard</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 15. <i>Osburg</i> , Hubert, Heiligenstadt. |
| *2. <i>v. Brixen</i> , Dietrich, Koblenz. | 16. <i>Rehbein</i> , Georg, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Bodungen</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 17. <i>Schötehsack</i> , Herm., Grossbodungen (W). |
| 4. <i>Busse</i> , Adolf, Breitenworbis (W). | 18. <i>Sittel</i> , August, Rustenfelde (H). |
| 5. <i>Doering</i> , Johannes, Uder (H). | 19. <i>Thüne</i> , Joh., Heiligenstadt. |
| 6. <i>Gunkel</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 20. <i>Wetzel</i> , Heinr., Dingelstädt (H). |
| 7. <i>Gutbier</i> , Albert, Heiligenstadt. | |
| 8. <i>Heinemann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 21. <i>Weber</i> , Johannes, Worbis. |
| 9. <i>Hunold</i> , Otto, Bremen. | 22. <i>Dölle</i> , Hermann, Kirchworbis (W). |
| 10. <i>Kobert</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 23. <i>Hanfland</i> , Paul, Süpplingen (Braunschweig). |
| 11. <i>Krippendorf</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 24. <i>Sander</i> , Friedr., Hannover (= Quarta 35). |
| 12. <i>Lorenz</i> , Konrad, Geismar (H). | 25. <i>Modler</i> , Johannes, Berlin. |
| *13. <i>Müller</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | |
| 14. <i>Neumann</i> , Franz, Heiligenstadt. | |

Sexta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Dapper</i> , Herm., Hoheneiche (Eschwege). | 11. <i>Lier</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Dietrich</i> , August, Heiligenstadt. | 12. <i>Lovis</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Ernst</i> , Aloys, Kl. Vörste (Hildesheim). | 13. <i>Martin</i> , Xaver, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Flucke</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 14. <i>Montag</i> , Bonifaz, Breitenholz (W). |
| 5. <i>Gries</i> , Ludwig, Uder (H). | 15. <i>Pauly</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Hoffmann</i> , Hubert, Hohenhameln
(Peine). | 16. <i>Rohden</i> , Rudolf, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Hoffmann</i> , Viktor Hohenhameln (Peine). | 17. <i>Sander</i> , Hugo, Hannover. |
| 8. <i>Huschenbett</i> , Philipp, Heiligenstadt. | 18. <i>Weber</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Kappe</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 19. <i>Wieschhaus</i> , Hermann, Hildesheim. |
| 10. <i>Kappe</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 20. <i>Gabelick</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |

Gesamtzahl: 284,

davon Zöglinge des Bischöflichen Knabenseminars (Seminarium Bonifatianum) unter Leitung des geistlichen Präses Wetzel: Anfang Sommer 128, Anfang Winter 120.

V. Sammlungen.

A. Bibliothek (verwaltet von Oberlehrer *Dr. B. Weber*).

I. Lehrer-Bibliothek:

I. Anschaffungen:

a) Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Gymnasium. — Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Körper und Geist. Zeitschrift für Turnen etc. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für den mathem. und naturw. Unterricht. — Natur und Schule. 1. und 2. Band. — Deutsche Literaturzeitung. — Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. — Mühlhäuser Geschichtsblätter, 4. Jahrgang.

b) Lieferungswerke: Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Thesaurus linguae Latinae. — Weltgeschichte in Charakterbildern: 7. v. Landmann, Napoleon I. 8. Lindl, Cyrus. 9. Drerup, Homer. 10. Kienzel, Richard Wagner. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. 2. Ergänzungsband 1. und 2. Hälfte. — Helmolt, Weltgeschichte. Band 1, 2, 3, 4, 7, 8. — Michael, Geschichte des deutschen Volkes. 3. Band. — Lindner, Weltgeschichte seit der Völkerwanderung. 2. und 3. Band. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. — Goedeke, Grundrifs zur Geschichte der deutschen Dichtung. 23. Heft.

c) Einzelwerke: Münch, Geist des Lehramts. — Prutz, Preussische Geschichte. — Wetzler und Welte, Kirchenlexikon. 2. Aufl. — Blumenthal, Aus Hardenbergs letzten Tagen. — Cathrein, Glauben und Wissen. — Klufsmann, Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Schulschriften erschienen sind. 4. Band. — Neumayr, Erdgeschichte. — Ratzel, Die Erde und das Leben. — Ratzel, Politische Geographie. — Glauning, Didaktik und Methodik des englischen Unterrichts. — Böckh und Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen. — Beier, Die Berufsbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten. — v. Wintzingerode-Knorr, Die Wüstungen des Eichsfeldes. — Braune-Großmann, Der Rechenunterricht in der Volksschule. — Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland. — Bielschowsky, Goethe. Sein Leben und seine Werke. 2. Band. — Willmann, Philosophische Propädeutik. Zweiter Teil: Empirische Psychologie.

2. Geschenke:

a) vom Königl. Kultusministerium: Crelle-Hensel, Journal für die reine und angewandte Mathematik. Bd. 125, 4; Bd. 126, 1—4. — Delius, Über den Bau und die Einrichtungen von Gebäuden für die höheren Lehranstalten in Preußen. — Ascherson, Deutscher Universitäts-Kalender. 63. und 64. Ausgabe. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 12. Jahrg.

b) vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der neunten Direktoren-Versammlung der Provinz Sachsen.

c) von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen: Höfer, Archäologische Probleme in der Provinz Sachsen (= Neujahrsblätter 28); außerdem 2 weitere Exemplare zur Verteilung an Schüler.

d) von Herrn S. Loewe, London: Richardson, Vickers Sons and Maxim limited. Their works and manufactures.

e) von Herrn Buchhändler Wetzell, hier: Ehrhard, der Katholizismus und das zwanzigste Jahrhundert.

f) von Herrn Dr. Löffler in Münster dessen Dissertation: Die westfälischen Bischöfe im Investiturstreit und in den Sachsenkriegen unter Heinrich IV. und Heinrich V.

g) von der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung im Auftrage der Familie des verstorbenen Afrikareisenden Wilhelm Junker: Hevesi, Wilhelm Junker. Lebensbild eines Afrikaforschers.

h) von dem Magistrat in Mühlhausen: Jordan, Der Übergang der Kaiserlichen freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen an das Königreich Preußen 1802. Festschrift der Stadt Mühlhausen zur Jubelfeier 1902.

i) von der Gobineau-Vereinigung durch Herrn Prof. Dr. L. Schemann in Freiburg i. B.: Gobineau, die Renaissance. Historische Szenen. — Gobineau, Alexander. Tragödie in 5 Aufzügen. Beide Werke übersetzt von Schemann.

II. Schülerbibliothek.

1. Anschaffungen:

Fäh, Geschichte der bildenden Künste 2. Aufl. 6.—12. Lieferung. — Sophokles, Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von Donner. 2 Exemplare. — Schott, Der Königsschütz. — Berner, Geschichte des Preussischen Staates 2. Aufl. — Evers, Brandenburgisch-Preussische Geschichte bis auf die neueste Zeit. — Dalitzsch, Pflanzenbuch. Bd. 2—4. — Gebhardi, Ein ästhetischer Kommentar zu den lyrischen Gedichten des Horaz. 2. Aufl. — v. Tavera, die Mexikanische Kaisertragödie. — Lange, Deutsche Götter- und Heldensagen. — Hebbel, Die Nibelungen. — von der Pfordten, Handlung und Dichtung der Bühnenwerke Richard Wagners nach ihren Grundlagen in Sage und Geschichte. — Weise, Musterstücke deutscher Prosa. — Ruge, Dresden und die sächsische Schweiz. — R. Wagner, Der Ring der Nibelungen. 4 Teile. — Grillparzer, Dramatische Werke 11 Bändchen. — Wolf, Das Eichsfeld (Abdruck aus Ersch und Gruber). — Lienhardt, Neue Ideale. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell der Saalburg. — Das neue Universum 24. Jahrgang. — Nickel, Zur Verständigung über Bibel und Babel. — Lienhard, Wasgau-Fahrten. — A. de Waal, Papst Pius X. — Löwenberg, Vom goldenen Überfluß. — Blochmann, Schätze der Erde. — Florilegium Graecum. Collectum a philologis Afranis. Fasciculus II. 30 Exemplare. — Hense, Griechisch-römische Altertumskunde. — Ségur, Les désastres de la grande armée de Napoléon pendant 1812 (Goebelsche Sammlung), 12 Exemplare. — Ritter, Mit Meißel und Pinsel. — Holdschmidt, Cornelius. — Münchgesang, Unter dem alten Dessauer. — Bennet, Der kleine Sänger von Stratfort.

B. Physikalisches Kabinett (verwaltet von Oberlehrer *Graue*).

Anschaffungen: 1. Kohlenkörner-Mikrophon nebst Demonstrations-Telephon. 2. Differential-Doppelthermoskop nach Kolbe nebst einem Teil der zugehörigen Nebenapparate.

C. Naturalienkabinett (verwaltet von Kandidat *Neureuter*).

Geschenke: 1. Ei von *Rhea americana*, vom Obersekundaner Klöckner. 2. Ein schwarzes Eichhörnchen, von Herrn Photograph Ilberg.

Anschaffungen: a) Projektionsbilder: 1. Rüssel der Honigbiene. 2. Stechapparat der Honigbiene. 3. Saugapparat der Viehbremse. 4. Kopf der Stechmücke. 5. Krätzmilbe des Menschen. 6. Zecke (*Ixodes ricinus*). 7. Filzlaus des Menschen. 8. Kleiderlaus des Menschen. 9. Kopflaus des Menschen. 10. Kopf des Menschenflohes. 11. Kopf und Rüssel der Stubenfliege. 12. Tracheenstamm des Rüssels. 13. Auge der Stubenfliege. 14. Flügel der Stubenfliege. 15. Scolex von *Taenia solium*. 16. Proglottis von *Taenia solium*. 17. Ganzer Bandwurm von *Taenia solium*. 18. Darmtrichine. 19. Muskeltrichine. 20. *Trichina spiralis* eingekapselt.

b) Präparate in Alkohol: 1. Stichling mit Nest und Entwicklungsstadien. 2. Verdauungsapparat der Haustaube. 3. Wiederkäuermagen.

D. Sammlung von Lehrmitteln für den Anschauungsunterricht

(verwaltet von Oberlehrer *Schlothane*).

a) Anschaffungen: Schwabe, Germanien und Gallien zur Zeit der Römer. Offizielle Karte der Schweiz. Brunclik, Wandkarte von Belgien, Holland und Luxemburg. Gaebler, Schulwandkarte der Provinz Sachsen; Gaebler, Schulwandkarte von Süddeutschland. Fraas, Wandtafel zur Geologie und Prähistorie.

b) Geschenke: vom Königl. Kultusministerium: Killmann, Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten im Königreich Preußen und Fürstentum Waldeck.

E. Sammlung für den Zeichenunterricht (verwaltet von dem Zeichenlehrer *Füsser*).

1. Anschaffungen. a) Modelle: körperliche Natur- und Kunstformen, 17 Stück, ebene Gebilde 4 Stück. b) Bilder: Wandbilder 7 Stück (u. a. Georgi, Pflügender Bauer). c) Bücher: Mayr, Formen und Modellieren; Kautzsch, Betrachtung farbiger Wandbilder mit Kindern.

2. Geschenke. a) von der vorgesetzten Behörde: Lehrmittelverzeichnis für den Zeichenunterricht, Heft 3. b) von dem Obertertianer Albrecht: ein Leuchter. c) von dem Obertertianer Brennecke: ein Sperling. d) von dem Quartaner Haubach: zwei Tonfliesen. e) von den Schülern Rohden (UII), Weinrich (UIII), Krippendorf (V): sechs Pflanzenformen. f) von anderer Seite: 20 Natur- und Kunstformen.

F. Musikalien-Sammlung (verwaltet von Gesanglehrer *Fütterer*).

Anschaffungen: Händel, Judas Makkabäus, Partitur und Stimmen.

Für die vorstehend mitverzeichneten Geschenke wird hiermit geziemend gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen; Prämien.

1. **Stipendien.** Es erhielten aus dem Allgemeinen Unterstützungsfonds 4 Schüler je 30 Mk., 1 Schüler 20 Mk. — Die Burchard-Stiftung (52,50 Mk.) sowie das Haberkornsche Legat (66,00 Mk.) verblieben den bisherigen Empfängern. Die Hartmann-Stiftung (46,00 Mk.) wurde dem Untertertianer Gustav Sachse verliehen. — Die Familienstipendien Beckmann (125,25 Mk.) und Fütterer (123,50 Mk.) wurden auf grund nachgewiesener Verwandtschaft vom laufenden Schuljahre ab neu verliehen, ersteres an den Quartaner Hersemeier, letzteres an den Abiturienten Wolfram. — Die Waldmann-Stiftung (115,00 Mk.) wurde für dieses Jahr dem Unterprimaner Rogge verliehen.

Andere unsern Schülern zugute kommende Stipendien werden teils durch das Bischöfliche Geistliche Kommissariat, teils durch den Magistrat verliehen.

2. **Schulgeld-Erlafs** wurde von der Konferenz genau im Betrage von 10 Prozent der Schulgeldeinnahme gewährt.

3. **Prämien.** Der „Schneiderwirthsche Geschichtspreis“ wurde dem Abiturienten Mehler zuerkannt. — Die von Sr. Majestät dem Kaiser zum 27. Januar allergnädigst überwiesenen Prämien erhielten der Untersekundaner Hornemann und der Obertertianer Funke.

VII. Mitteilungen.

a. Schluß des Schuljahres 1903/04.

Die feierliche **Abiturientenentlassung** findet statt am Gedächtnistage Kaiser Wilhelms I., Dienstag den 22. März, 3 Uhr nachmittags. Die Raumverhältnisse der Aula lassen allgemeine Öffentlichkeit derselben leider nicht zu.

Sonnabend, den 26. März, wird, nach vorausgegangenem **Gottesdienste** um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen (in der Aula) und Austeilung der Zeugnisse (in den einzelnen Klassen) geschlossen.

b. Anfang des Schuljahres 1904/05.

1. **Eröffnung des Schuljahres** mit feierlichem Gottesdienste: Dienstag den 12. April um 8 Uhr früh. Aus der Kirche begeben sich Lehrer und Schüler zur Aula.

2. **Anmeldungen neuer Schüler** werden am 28. und 29. März, jedesmal vormittags 9—12 Uhr, im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Die persönliche Vorstellung der Schüler hat bei der Anmeldung selbst zu geschehen; im Falle der Verhinderung ist dieselbe Dienstag, den 14. April, nachmittags 3—5 Uhr, nachzuholen.

3. An **Anmeldepapieren** sind vorzulegen: 1. der amtliche **Geburtsschein**, 2. der **Impfschein** (oder bei entsprechendem Alter der **Wiederimpfungsschein**), 3. das **Abgangszeugnis** von der zuletzt besuchten Schule oder ein **Zeugnis** über den sonst genossenen Unterricht.

4. Zur **Aufnahmeprüfung** haben sich die Angemeldeten Montag, den 11. April, morgens 8 Uhr, im Zimmer der Obertertia einzufinden.

Für die Aufnahme in **Sexta**, welche vom vollendeten 9. Lebensjahre ab erfolgen darf und nicht über das vollendete 10. Lebensjahr hinausgeschoben werden sollte, sind erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reine Handschrift (deutsch und lateinisch), einige Sicherheit in der Rechtschreibung sowie in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Vorkenntnisse im Lateinischen sind für diese Klasse durchaus nicht erforderlich.

Da die beiden Tertien nach wie vor sehr stark besucht sind, Klassenteilung aber vorläufig nicht in Aussicht steht, so ist Eltern, die ihren Söhnen den Besuch unseres Gymnasiums (und des Knabenseminars) sichern wollen, dringend zu empfehlen, die Knaben spätestens in Quarta demselben zuzuführen.

5. Das **Schulgeld** beträgt für alle Klassen 130 M., die **Aufnahmegebühr** 3 M.

6. Die **Ferien** sind für das neue Schuljahr folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	5 Tage,	Schluss des Unterrichts am 20. Mai,	Wiederbeginn am 26. Mai;
Sommerferien	4 Wochen,	" " " "	2. Juli, " " 2. August;
Herbstferien	2 " "	" " " "	1. Oktober, " " 18. Oktober;
Weihnachtsferien	2 " "	" " " "	21. Dezember, " " 5. Januar.

Heiligenstadt, den 10. März 1904.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Brüll.

2. Anme
mittags 9-12
liche Vorstellu
der Verhinder
zuzuholen.

3. An A
Impfschein (od
Abgangszeugni
genossenen Un

4. Zur A
morgens 8 Uhr

Für die A
darf und nicht
erforderlich: G
und reine Ha
schreibung sov
im Lateinischer

Da die b
vorläufig nicht
seres Gymnasiu
die Knaben sp

5. Das Sc

6. Die Fe

- Pfingstferien
- Sommerferien
- Herbstferien
- Weihnachtsferien

Heiligenst



28. und 29. März, jedesmal vor-
entgegengenommen. Die persön-
ung selbst zu geschehen; im Falle
April, nachmittags 3-5 Uhr, nach-

der amtliche Geburtsschein, 2. der
iederimpfungsschein), 3. das
oder ein Zeugnis über den sonst

gemeldeten Montag, den 11. April,
den.

endeten 9. Lebensjahre ab erfolgen
hinausgeschoben werden sollte, sind
lateinischer Druckschrift, leserliche
einige Sicherheit in der Recht-
mit ganzen Zahlen. Vorkenntnisse
nt erforderlich.

ek besucht sind, Klassenteilung aber
die ihren Söhnen den Besuch un-
n wollen, dringend zu empfehlen,
hren.

o M., die Aufnahmegebühr 3 M.
gendermatischen bestimmt:

- o. Mai, Wiederbeginn am 26. Mai;
- 2. Juli, „ „ 2. August;
- 1. Oktober, „ „ 18. Oktober;
- 1. Dezember, „ „ 5. Januar.

er Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Brüll.



